

OSTERSONNTAG

Was wir heute feiern:

Wir feiern Ostern. Für die Kinder das Fest der Ostereier und der Osterhasen.

Doch eigentlich feiern wir das gar nicht.

Wir feiern etwas ganz Besonderes zu Ostern:

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu und seinen Sieg über den Tod.

Daran wollen wir uns heute erinnern und wir wollen uns dieser Freude hingeben.

Ostern ist vor Pfingsten und Weihnachten der höchste Feiertag der katholischen Kirche. Ostern gehört zu den beweglichen Feiertagen und ist abhängig vom Frühlingsvollmond – deshalb verändert sich das Datum des alljährlichen Osterfestes.

Was ist denn genau passiert?

In der Osternacht ist Jesus für uns Mensch geworden. Im Dunkel der Nacht ereignet sich das Wunder der Auferstehung. Wir hören die uralten Geschichten, wie z. B. die Schöpfungsgeschichte.

Das Licht der Osterkerze zieht uns voran, macht diese Nacht hell und vertreibt das Dunkel. Das Licht der Osterkerze ist der Auferstandene selbst, der die Finsternis von unseren Herzen wegnimmt. Jesus ist nicht im Tod geblieben, sondern ist von den Toten auferstanden:

Das ist die frohe Botschaft, die uns der Engel am offenen Grab verkündet.

Jesus feiert mit uns zusammen im Glanz des Ostermorgens das Mahl.

Wir feiern das Fest des Lebens, zu dem er uns selbst zusammenruft und bei dem er selbst in unserer Mitte ist. Er, der auferstandene Herr, bricht für uns das Brot und legt uns die Schriften aus.

Anzünden des Teelichts

Wir zünden das Teelicht aus der Tüte an. Ein Licht, dass es ein bisschen heller zu Hause wird. Ein Licht, damit es ein bisschen wärmer wird (*du kannst vorsichtig um das Teelicht herum fühlen*). Jesus ist das Licht der Welt. Er will, dass es in unserem Leben immer hell und warm ist.

Weil Jesus das Licht der Welt ist, haben wir ihn als brennende Kerze immer in unserer Mitte dabei.

Lied: „Du bist das Licht der Welt“

<https://youtu.be/Mxdv2kTcDJU>



OSTERSONNTAG

Beginn:

Wir beginnen

Im Namen des Vaters und des Sohnes,
der uns liebt vom Kopf bis zu den Füßen,
und des Heiligen Geistes,
der uns umgibt auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Gebet:

Gott du hast uns einen neuen Morgen geschenkt, wir sind dankbar und fröhlich, dass wir wach sind, dass wir leben, dass du unseren Tag begleiten willst. So sei du nun bei uns und lass uns erkennen, was du an Ostern getan hast.

Amen

Lied: „Manchmal feiern wir mitten im Tag“



www.youtube.com/watch?v=nmphdxOA7bY

Evangelium

Der Stein vom Grab ist weg.

Und Jesus ist nicht mehr im Grab

(Markus 16, 1-7)

Jesus war gestorben. Jesus lag im Grab.

Vor dem Grab war ein dicker, schwerer Stein.

Keiner konnte den Stein wegrollen.

Drei Frauen gingen auf den Friedhof. Die Frauen wollten zum Grab von Jesus.

Es war ganz früh am Morgen. Die Sonne ging gerade auf.

Unterwegs redeten die Frauen über den dicken, schweren Stein. Keiner kann den dicken, schweren Stein wegrollen.

OSTERSONNTAG

Aber als die Frauen beim Grab waren, war der dicke, schwere Stein weg.

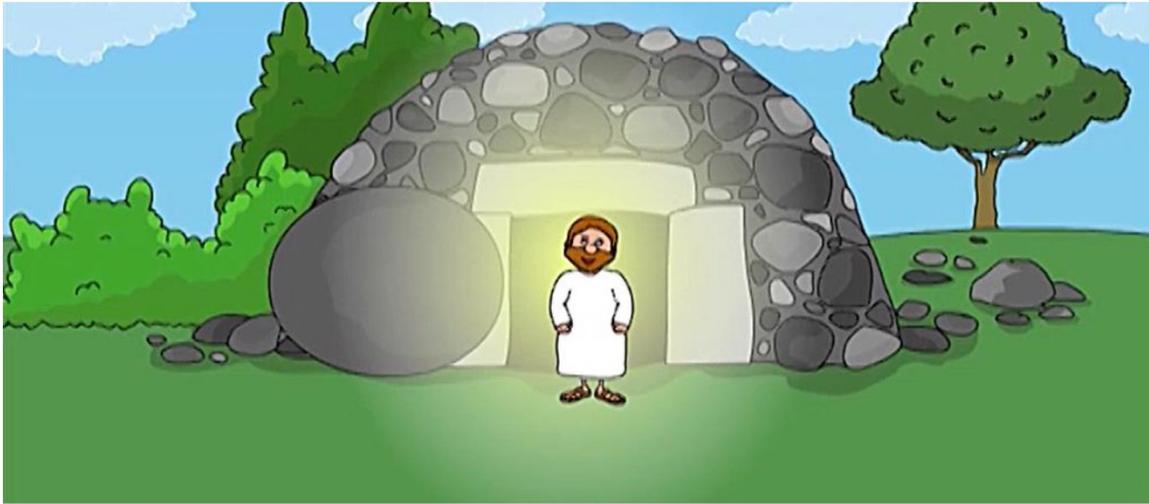
Die Frauen wunderten sich.

Die Frauen guckten in das Grab.

Im Grab saß ein junger Mann.

Der junge Mann hatte ein weißes Gewand an.

Die Frauen bekamen Angst. Sie wussten nicht, was los war.



Jesus steht vor seinem Grab. Er ist auferstanden.

Bild: © katholisch.de/CLARA STUDIO, Ukraine

Der junge Mann beruhigte die Frauen. Der junge Mann sagte:

„Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Jesus war hier im Grab.

Jetzt ist Jesus auferstanden. Jesus ist nicht hier.

Geht los und sagt Petrus und den anderen Freunden von Jesus Bescheid.

Sagt den Freunden: **Jesus lebt!**

Das hat Jesus versprochen.

Jesus hat versprochen, dass er immer bei uns lebt.

Jesus ist schon vorgegangen. Jesus ist nach Galiläa gegangen. Ihr könnt Jesus in Galiläa treffen.

Doch damit ist die Ostergeschichte von Jesus noch nicht zu Ende.

(entnommen von: www.evangelium-in-leichter-sprache.de)

OSTERSONNTAG

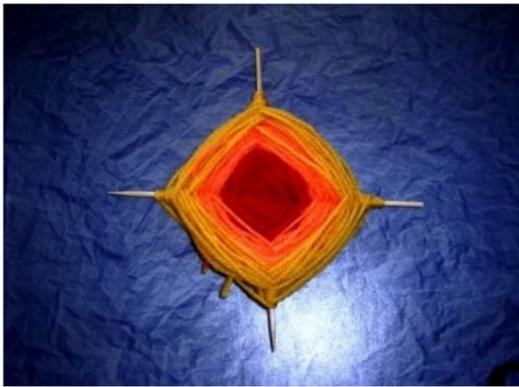
Bastelaktion: „aufgehende Sonne“

Dazu brauchst du:

2 Ästchen oder Schaschlikspieße, Wolle: rot, orange, gelb

Und so geht's:

1. Die Ästchen werden über Kreuz zusammengebunden.
2. Um den Kreuzungspunkt herum wird nun mit Wolle gewebt: zuerst mit dem roten Faden, dann, je weiter man nach außen kommt, mit orange und zum Schluss mit gelb.
3. Aus dem Kreuz entsteht somit eine „Sonne“.



Diese Sonne kann uns daran erinnern:

Gott ist bei uns, in traurigen Zeiten (*Kreuz*), sowie in freudigen Zeiten (*Sonne*).

(Familie 234 - aufgehende Sonne - Basteln - Ostern - Das Fest (familien234.de))

Lied: „Danke für die diesen guten Morgen“

<https://youtu.be/XXNMMWswgbc>



Abschlussgebet:

Guter Gott,

es ist schön, wenn wir ein Licht sehen. So wie die entstandene Sonne – glauben wir an die Auferstehung Jesus. Wir wünschen uns, dass nicht nur unser Leben hell und warm wird, sondern das Leben aller Menschen.

Amen

Wir wünschen dir sowie deiner Familie
einen schönen Ostersonntag und nun viel Spaß beim Eier suchen ☺!

Ausmalbild

